

Delmenhorster Kreisblatt

20.8.1954

Meißner Glockenspiel wird abgestimmt

BREMEN. Das von der Staatlichen Porzellanmanufaktur in Meissen hergestellte neue Glockenspiel für die Bremer Böttcherstraße wird zur Zeit abgestimmt. Das aus 30 Porzellanglocken von 16 bis 35 cm Höhe bestehende Spiel auf dem „Haus der Glocken“ ist bereits mit seinem alle Viertelstunde erklingenden „Westminsterstundenschlag“ ein Anziehungspunkt für die Fremden geworden. Es wird vom 6. Oktober an, dem zehnten Jahrestage der Zerstörung der 1934 während des 2. nordischen Things eingeweihten ersten Glockenspiels, wieder um 12 und 18 Uhr das „Weserlied“ sowie „Auf Matrosen, die Anker gelichtet“ und das Steuermannslied aus dem „Fliegenden Holländer“

spielen. Bei den zarten Klängen der Porzellanglocken werden an der Front des Hauses zehn holzgeschnittene farbige Tafeln erscheinen mit den Bezwingern des Atlantik von dem Wikinger „Leif dem Glücklichen“, der im Jahre 1000 Amerika entdeckte, über die Hildesheimer Seefahrer Dietrich Pining und Hans Pothorst, die 1472 in Nordamerika landeten, und Christoph Columbus bis zum Grafen Zeppelin.

-In-